

Anatomie und Chirurgie
des Schädels, insbesondere der Hals-,
Nasen- und Ohrenkrankheiten
nach Ibn al-Quff



ARS MEDICA

Texte und Untersuchungen
zur Quellenkunde der Alten Medizin

Schriftenreihe des Instituts für Geschichte der Medizin
der Freien Universität Berlin

III. Abteilung
Arabische Medizin

Herausgegeben von
KARL DEICHGRÄBER · HANS DILLER · HEINZ GOERKE

Band 1

Walter de Gruyter · Berlin · New York

1971

Anatomie und Chirurgie
des Schädels, insbesondere der Hals-,
Nasen- und Ohrenkrankheiten
nach Ibn al-Quff

von
OTTO SPIES
und
HORST MÜLLER-BÜTOW

Walter de Gruyter · Berlin · New York

1971

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Redaktion: PETER BACHMANN

ISBN 3 11 001848 9

©

1971 by Walter de Gruyter & Co., vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung — J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp., Berlin 30, Genthiner Straße 13.

Printed in Germany.

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie, Xerokopie) zu vervielfältigen.

Satz und Druck: Hubert & Co., Göttingen.

Vorwort

Goethes Ausspruch „Die Geschichte einer Wissenschaft ist die Wissenschaft selbst“ rechtfertigt uns, jeden Zweig einer Wissenschaft im Lichte der historischen Entwicklung zu sehen. Die Forschung hat daher die Aufgabe, die historischen Grundlagen zu suchen und die Fortschritte aufzuzeigen. Was die medizinische Wissenschaft betrifft, so begnügten sich die Ärzte meist mit dem jeweiligen Stand, ohne eigentlich auf die Entwicklung und das allmähliche Aufwärtssteigen auf diesem Gebiet einzugehen. Für den Historiker der Medizin — und nicht nur für ihn — ist es von Interesse und wichtig, die Schicksale der Heilkunst festzustellen und zu erkennen, welches der Stand der Medizin bei den verschiedenen Völkern und zu den verschiedenen Zeiten gewesen ist. Gerade die Völker des Orients hatten an den Errungenschaften der Medizin einen großen Anteil.

In der allgemeinen Medizingeschichte zwischen Antike und europäischem Mittelalter nehmen die Araber als Vermittler und Fortsetzer der antiken Medizin eine besondere Stellung ein und spielen dabei eine wichtige Rolle. Das ist in den Handbüchern der Medizingeschichte mehr oder minder ausführlich dargestellt. Namen wie Rāzī (Rhazes) ʿAlī ibn al-ʿAbbās (Haly Abbas) und Ibn Sīnā (Avicenna) sind allgemein bekannt. Die arabischen Mediziner haben in der Erkenntnis verschiedener Krankheiten wie Ansteckung durch Tuberkulose, Infektion bei Pest durch Kleider, Eßgeschirr und persönlichen Kontakt, Gegengifte bei Vergiftungen, Beschreibung der Iris und des Akkomodations-Mechanismus, Behandlung der Augenkrankheiten, Sitz des Sehvermögens in der retina, Bedeutung der Kauterisation, Diagnose des Magenkrebses usw. Fortschritte gemacht und Krankheiten und Krankheitsbilder ausgezeichnet beobachtet.

Wir wollen in dieser Arbeit einen arabischen Chirurgen des 7. islamischen, d. i. 13. christlichen Jahrhunderts vorführen, der in mehr als einer Beziehung interessant ist. Dabei haben wir uns auf die Anatomie und Chirurgie des Schädels, insbesondere der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten beschränkt.

In der Darstellung haben wir uns kurzgefaßt und nicht weit ausgeholt. Es lag uns fern, bekannte Tatsachen zu wiederholen, wie wir das bei einer Reihe von Arbeiten feststellen mußten. Unser Bestreben war es, die Texte selbst sprechen zu lassen, da die arabischen Quellen nur wenigen Historikern der Medizin und Naturwissenschaften zugänglich sind.

Von einer „Geschichte der arabischen Medizin“ sind wir noch weit entfernt. Ein großer Teil der arabischen medizinischen Literatur liegt nicht einmal im Druck vor, geschweige denn in Übersetzungen und Bearbeitungen. Solche Studien ermöglichen den Stand der medizinischen Kenntnisse im Querschnitt aufzuzeigen, von dem ausgehend eine Darstellung des chronologischen Längsschnitts, d.h. die Geschichtsschreibung erst unternommen werden kann. Heute liegt uns in dem kürzlich veröffentlichten Werk von Manfred Ullmann, *Die Medizin im Islam*, die notwendige und richtungweisende Bestandsaufnahme vor, die für die weiteren Forschungen grundlegend ist.

Wir haben den Druck Haiderabad 1356 A. H. (= 1937 A. D.), 2 Bände, für die Übersetzung zugrunde gelegt. Da sich eine Reihe von Fehlern und Ungenauigkeiten im Druck befinden, haben wir die schöne Handschrift Berlin 6255 (vgl. Ahlwardt V, 512–513) zu Rate gezogen. Weitere Handschriften sind bei Brockelmann, GAL S I, 899 und Ullmann, S. 176 aufgeführt. Außerdem sind noch folgende Handschriften zu erwähnen:

1. *Dār al-Kutub*, *Ṭibb* 67, vgl. *Fihris al-Maḥṭūṭāt al-muṣawwara*, Kairo 1959, 3. Teil, S. 130, Nr. 165. Vgl. dazu G. Kircher, *Die einfachen Heilmittel*, S. 24, Anm. 5
2. *Azhar* 76/7591
3. *Aḥmadīya* 5413, 5414
4. Amerikanische Universität in Beirut I, 13, 6 A. Vgl. *Salāḥaddīn al-Munaḡḡid*, RIMA, V (1959), S. 267

Unser Hauptanliegen war, die Texte in Übersetzung zu bringen und nicht, wie oben ausgeführt, das gebotene Material zu verarbeiten oder in historischer Entwicklung darzustellen. Daher ist die Übersetzung wörtlich gehalten, um die Eigenart der medizinischen Ausdrucksweise im Arabischen zu zeigen, auch wenn es oft recht unständlich im Deutschen ausgedrückt ist. Viele Stellen, besonders in der Anatomie, scheinen unklar und unserer heutigen Auffassung so fern, daß manchmal verschiedene Deutungen des Textes möglich sind.

Durch Anwendung moderner Begriffe wollten wir die Texte nicht verfärbten. Wir hielten es nicht für richtig, die arabische Ausdrucksweise in das Prokrustesbett der modernen Medizin einzuspannen. Deshalb haben wir vor die Übersetzung eines jeden Kapitels eine ganz kurze Inhaltsangabe in modernem Sprachgebrauch gesetzt.

Herrn Dr. R. Azar, Lektor für Arabisch am Seminar für Orientalische Sprachen bei der Universität Bonn, sind wir für viele philologische Erklärungen dankbar. Unser Dank gebührt auch Herrn Dr. Peter Bachmann, der das Manuskript dieser Arbeit durchgesehen und dabei Verbesserungsvorschläge gemacht hat.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	1
I. Ibn al-Quff und die medizinische Umwelt:	
1. Das Leben des Ibn al-Quff	9
2. Die Krankenhäuser	11
3. Ärztliche Praxis und Spezialfächer	19
4. Prüfungen und Diplome	22
5. Das Werk „Die Chirurgie“ des Ibn al-Quff	26
a) Vorwort	28
b) Einteilung und Inhalt	29
c) Definition der Chirurgie	39
d) Die Quellen	41
e) Die wissenschaftliche Diskussion	45
f) Arabische Terminologie	49
g) Instrumente	56
h) Umrechnungstabelle der Gewichte	64
II. Anatomie und Physiologie des Schädels, der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten:	
1. Anatomie des Schädels	66
2. Anatomie der Kiefer, Nase und der Zähne	69
3. Anatomie der Stirn-, Augen-, Wangen- und Nasen- muskeln	74
4. Anatomie der Lippen-, Unterkiefer- und Zungenmuskeln	77
5. Anatomie der Muskeln des Zungenbeins, der Kehle und des Halses	84
6. Anatomie des Gehirns	86
7. — des Rückenmarks	91
8. — der Augen	93
9. — des Geruchorgans	96
10. — der Lippen und der Zunge	98
11. — des Gehörorgans	100
12. — des Zäpfchens und des Kehlkopfes	102
13. — der Luftröhre	106

III. Chirurgie

1. Über Schädelbrüche	110
2. Über den Bruch der Nase und des Oberkiefers	115
3. Behandlung des Unterkieferbruches	117
4. Verrenkung des Unterkiefers und des Schlüsselbeins ...	119
5. Allgemeine Darstellung der Kauterisierung:	
a) des Schädels	121
b) des Gesichts	127
c) des Mundes und des Halses	128
6. Über das Wasser, das sich in den Köpfen der Kinder sammelt	129
7. Über die Behandlung eines Patienten, der in seiner Stirn etwas wie Ameisenkrabbeln spürt	131
8. Über das Herausholen dessen, was ins Ohr gefallen ist	133
9. Über Verstopfung des Ohres	136
10. Über das in der Nase wachsende Fleisch	138
11. Über das Entfernen von Schwellungen auf den Lippen .	141
12. Über das im Zahnfleisch wuchernde Fleisch	141
13. Über das Reinigen und Ausziehen der Zähne	142
14. Über den Einschnitt des Zungenbandes	145
15. Über die Anschwellung der Mandeln	147
16. Über die Behandlung der Halsentzündungen durch Schnitt der Kehle	150
17. Über das Herausnehmen von in der Kehle steckenden Gräten und Knochen	151
Index der medizinischen Termini	155
Index der Heilmittel aus den drei Naturreichen	159
Chirurgische Instrumente: Tafel 1 — 4	

Literaturverzeichnis

- 'ABD AL-LATĪF AL-BAĠDĀDĪ: *The Eastern Key (Kitāb al-Ifādah wa'l-I'tibār)*, transl. by Kamal Hafuth Zand and John A. and Ivy E. Vidan, London 1965
- ABU GANĪMA, MOHAMMAD SUBHI: *Abul-Kasim, ein Forscher der arabischen Medizin*. Med. Diss. Berlin 1929
- AHLWARDT, W.: *Die Handschriften-Verzeichnisse der Königlichen Bibliothek in Berlin*. Verzeichnis der arabischen Handschriften von W. Ahlwardt. Berlin 1887 ff. (10 Bände)
- 'ALĪ IBN AL-'ABBĀS AL-MAĠŪSĪ (= HALY ABBAS): *Kāmil aṣ-ṣinā'a aṭ-ṭibbiya*. Druck Būlāq 1294h. (2 Bände)
- AVICENNA s. IBN SĪNĀ
- BERENDES = BERENDES, J.: *Paulos' von Aegina des besten Arztes Sieben Bücher*. Leiden 1914
- BERGSTRÄSSER, Ḥunain = BERGSTRÄSSER, GOTTHELF: *Ḥunain Ibn Ishāq, Über die syrischen und arabischen Galen-Übersetzungen*. Leipzig 1925 (= Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, Bd. 17, Nr. 2)
- BERGSTRÄSSER, GOTTHELF: *Ḥunain ibn Ishāq und seine Schule*. Leiden 1913
- BROCKELMANN, CARL: *Geschichte der arabischen Litteratur*. Zweite den Supplementbänden angepaßte Auflage. (2 Bände, 3 Supplementbände) Leiden 1937–1949
- BROCKELMANN, CARL: *Arabische Grammatik. Paradigmen, Literatur, Übungsstücke und Glossar*. 15. Aufl., besorgt von Manfred Fleischhammer. Leipzig 1962 (= Lehrbücher für das Studium der orientalischen Sprachen, Band 2)
- BROWNE, EDWARD GRANVILLE: *Arabian Medicine*. Cambridge 1921
- BUDGE, E. A. WALLIS: *Syrian Anatomy, Pathology and Therapeutics or „The Book of Medicines“*. 2 Bände, London 1913
- BÜRCEL, CHRISTOPH: *Die Bildung des Arztes*. In: Sudhoffs Archiv 50 (1966), S. 337–360
- BÜRCEL, CHRISTOPH: *Die wissenschaftliche Medizin im Kräftefeld der islamischen Kultur*. In: Bustan, 1967, H. 1, S. 9–19
- BÜRCEL, J. CHRISTOPH: *Averroes „contra Galenum“*. Göttingen 1968 (= Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, I. Philologisch-Historische Klasse, Jahrgang 1967, Nr. 9)
- CAMPBELL, DONALD: *Arabian Medicine and its Influence on the Middle Ages*. 2 Bände, London 1926
- CELSUS = MARX, FRIDERICUS: *A. Cornelii Celsi quae supersunt (= Corpus medicorum Latinorum I)*, Leipzig und Berlin 1915
- CHANNING, JOH.: *Albucasis de Chirurgia Arabice et Latine*. 2 Bände, Oxford 1778
- CHARAF ED-DIN = PIERRE HUARD et MIRKO DRAZEN GRMEK: *Le premier manuscrit chirurgical turc, redigé par Charaf ed-Din*. Paris 1960

- CHOULANT, J. LUDWIG: *Handbuch der Bücherkunde für die ältere Medicin*. 2. Aufl. Leipzig 1956
- AD-DAMĪRĪ = AD-DAMĪRĪ: *Kitāb ḥayāt al-ḥayawān*. 2 Bände, Kairo 1275h.
- DIETRICH, ALBERT: *Zum Drogenhandel im islamischen Ägypten. Eine Studie über die arabische Handschrift Nr. 912 der Heidelberger Papyrus-Sammlung*. Heidelberg 1954 (= Veröffentlichungen aus der Heidelberger Papyrus-Sammlung. Neue Folge, hrsg. von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl., Nr. 1)
- AD-DĪNAWARĪ: *The Book of Plants = The Book of Plants of Abū Ḥanīfa ad-Dīnawarī, Part of the Alphabetical Section (j-1)*. Edited by Bernhard Lewin Uppsala-Wiesbaden 1953 (= Uppsala Universitets Arsskrift 1953: 10)
- DIOSCURIDES = WELLMANN, MAX: *Pediani Dioscuridis Anazarbei De materia medica libri quinque*. Berlin 1907-1914
- DOZY = DOZY, R.: *Supplément aux dictionnaires arabes*. 2 Bände, Leiden 1881
- DUCROS, A. H.: *Essai sur le droguier populaire arabe de l'inspectorat des pharmaciens du Caire*, Mém. prés. à l'Institut d'Égypte, vol. 15 (1930)
- Eastern Key* = 'ABD AL-LATĪF AL-BAĠDĀDĪ
- ELGOOD, CYRIL: *A Medical History of Persia and the Eastern Caliphate*. Cambridge 1951
- ELGOOD, CYRIL: *Safavid Surgery*. Oxford 1966 (= Analecta Medico-Historica 2)
- ELGOOD, CYRIL: *Tibb ul-Nabi of al-Suyuti or Medicine of the Prophet*. In: *Osiris* 14 (1962), S. 33-132
- EI = *Enzyklopedie des Islam*. 4 Bände, Leiden und Leipzig 1913-1934, Ergänzungsband 1938. — 2. Aufl. (engl. und französisch), Leiden und Paris, Bd. 1: 1960, Bd. 2: 1965. Bd. 3 im Erscheinen (ab 1965).
- FONAHN = FONAHN, ADOLF: *Arabic and Latin Anatomical Terminology*. Kristiania 1922.
- FREYTAG, GEORG WILHELM: *Lexicon arabico — latinum*. 4 Bände, Halle 1830-1837
- ĠĀBIR B. HAYYAN: *Das Buch der Gifte*, ed. Alfred Siggel, Wiesbaden 1958.
- GAL = BROCKELMANN, *Geschichte der arabischen Litteratur*, 5 Bde., Leiden 1937-1949
- GALEN = *Claudii Galeni opera omnia*, ed. Carolus Gottlob Kühn, T. 1-20, Leipzig 1821-1833
- GARBERS, s. AL-KINDĪ
- AL-ĠĀFIQĪ: *The abridged Version of „The Book of Simple Drugs“ of Aḥmad b. Muḥ. al-Ghāfiqī*, ed. Max Meyerhof and G. P. Sobhy, 4 Teile, Cairo 1932-1933
- AL-ĠAUBARĪ: *Kitāb al-muḥtār fī kašf al-asrār wa-hatk al-astār*. Cairo 1908. Dazu Wiedemann, Beiträge XXVI
- GHANEM, *Bibliotheksgeschichte* = GHANEM, IMAD E.: *Zur Bibliotheksgeschichte von Damaskus 549-922/1154-1516*. Phil. Diss. Bonn 1969
- GUIGUES, PIERRE: *Les noms arabes dans Sérapion „Liber de simplici medicina“*. *Essai de restitution et d'identification des noms arabes de médicaments usités au moyen age*: Journ. Asiatique serie 10, V (1905), S. 473-546; 10, VI (1905), S. 49-112
- GUIGUES, P. = RĀZĪ: *La guérison en une heure de Rhazes*, texte arabe, Mašriq 1903, S. 395-402; übers. v. Pierre Guigues, Janus 1903, S. 363-370, 411-418

- HAMARNEH, SAMI KH.: *A Pharmaceutical View of Abulcasis al-Zahrāwī in Moorish Spain*. Leiden 1963
- HAMARNEH, SAMI: *The First Recorded Appeal for Unification of Weights and Measures Standards in Arabic Medicine*: *Physis* V (1963), 230–248
- HAMARNEH, SAMI: *Thirteenth Century Physician Interprets Connection between Arteries and Veins*: *Sudhoffs Archiv* 46 (1962), 17–26
- HAMARNEH, *Bibliography = Bibliography on Medicine and Pharmacy in Medieval Islam*, Stuttgart 1964 (vgl. dazu MANFRED ULLMANN'S Besprechung in ZDMG Bd. 118 (1968), 177–179)
- HEIBERG = HEIBERG, JOHAN LUDVIG: *Paulus Aegineta*, Leipzig und Berlin 1921–1924 (= *Corpus Medicorum Graecorum* IX, 1, 2)
- HIRSCHBERG, JULIUS: *Die arabischen Lehrbücher der Augenheilkunde*. Leipzig 1905.
- HUNAIN B. ISHĀQ: *The Book of the Ten Treatises on the Eye*, ed. and transl. by Max Meyerhof, Cairo 1928
- HYETL, JOSEPH: *Das Arabische und Hebräische in der Anatomie*. Wien 1879, Neudruck Wiesbaden 1966
- IAU = IBN ABĪ UṢAIBI'A
- IBN ABĪ UṢAIBI'A: *'Uyūn al-anbā' fī ṭabaqāt al-aṭibbā'*, ed. August Müller, 2 Bde., Kairo 1882–1884
- IB = IBN AL-BAIṬĀR
- IBN AL-BAIṬĀR: *Kitāb al-Ġāmi' li-mufradāt al-adwiya wa'l-agḍiya*, *Traité des Simples*, trad. L. Leclerc, 3 Vols., Paris 1877–1881
- IBN HUBAL: *Kitāb al-muḥtārāt fi't-ṭibb*, 4 Bde., Hyderabad 1362–1364 A.H.
- IBN AL-QIFTĪ: *Ta'riḥ al-ḥukamā'*, ed. J. Lippert, Leipzig 1903
- IQ = IBN AL-QUFF
- IBN SERAPION, s. GUIGUES
- IBN SĪNĀ: *al-Qānūn fi't-ṭibb*, Kairo 1877
- IBN SĪNĀ: *Treatise on the Canon of Medicine of Avicenna*, ed. O. C. Grunuer, London 1930
- IBN SĪNĀ; AVICENNA: ... *das Lehrgedicht über die Heilkunde (Canticum de medicina)*, übers. von Karl Opitz (= *Quellen u. Stud. z. Gesch. d. Naturwiss. u. Med.*, Bd. 7 (1939))
- JA = *Journal Asiatique*
- JRAS = *Journal of the Royal Asiatic Society*
- JASB = *Journal of the Asiatic Society Bengal*
- IBN SĪNĀ: *The General Principles of Avicenna's Canon of Medicine* by Mazhar H. Shah, Karachi 1966
- ISKANDER, A. Z.: *Rhazes' Clinical Experience*: *al-Mašriq* 56 (1962), S. 217–282
- ISSA, AHMED BEK: *Dictionnaire des noms des plantes*, Cairo 1930
- ISSA, AHMED BEK: *Ta'riḥ an-nabāt 'ind al-'arab*, Cairo 1944
- ISSA BEY: *Histoire des bimaristans (hopitaux) à l'époque islamique*. Kairo 1928
- KHAYB ALLAH, AMIN A.: *Outline of Arabic Contributions to Medicine and the Allied Sciences*, Beirut 1946
- AL-KINDĪ: *Kitāb kimiya' al-'iṣr wa't-taṣ'idāt*, ed. und übers. Karl Garbers, Leipzig 1948

- AL-KINDĪ: *The Medical Formulary or Aqrābādhīn*, transl. by Martin Levey, Madison 1966
- KIRCHER = HEIDI GISELA KIRCHER: *Die „einfachen Heilmittel“ aus dem „Handbuch der Chirurgie“ des Ibn al-Quff*. Phil. Diss. Bonn 1967
- DE KONING, P.: *Trois Traités d'anatomie arabes*, Leiden 1903
- DE KONING, P.: *Traité sur le calcul dans les reins et dans la vessie* (nach IBN HUBAL, RĀZĪ, 'ALĪ B. AL-'ABBĀS und IBN SĪNĀ)
- LANE, EDWARD WILLIAM: *Arabic-English Lexicon*, London 1863–1893
- LECLERC, LUCIEN: *Histoire de la médecine arabe*, 2 Vols., Paris 1876
- LECLERC, LUCIEN: *La Chirurgie d'Abulcasis*, Paris 1861
- LEVEY, Kindī = LEVEY, MARTIN: *The Medical Formulary or Aqrābādhīn of al-Kindī*
- LEVEY, Samarqandī = LEVEY, MARTIN and NOUBY AL-KHALEDY: *The Medical Formulary of Al-Samarqandī*, Philadelphia 1967
- LEVEY, MARTIN: *Ibn Masawaih and his Treatise on Simple aromatic Substances*: Journ. of the Hist. of Medicine 17 (1962)
- LEVEY, MARTIN: *Medieval Arabic Toxicology*, Philadelphia 1966
- LEVEY, MARTIN, *Medical Ethics of Medieval Islam*, Philadelphia 1967 (vgl. Ch. Bürgel, in: Göttingische Gelehrte Anzeigen, 220. Jhg., Heft 3–4, S. 215–227, Göttingen 1968)
- LITTMANN, 1001 Nacht = LITTMANN, ENNO: *Die Erzählungen aus den tausend-undein Nächten*. Vollständige deutsche Ausgabe in sechs Bänden. Wiesbaden 1953
- LÖW, IMMANUEL: *Aramäische Pflanzennamen*, Leipzig 1881
- LÖW, IMMANUEL: *Die Flora der Juden*. 4 Bde., Wien 1924–1934
- MAIMONIDES: *Maimonides' Šarḥ asmā' al-'uqqār (L'explication des noms de drogues)*, ed. avec trad. par Max Meyerhof (= Mém. prés. à l'Institut d'Égypte, Bd. 41) Kairo 1940
- AL-MAĞŪSĪ: *al-Kāmil fi 'ṣ-ṣinā'a at-ṭibbiya*, Cairo 1294 A.H.
- MAKHLUF, TEWFIK: *L'Oeuvre chirurgical d'Abul-Cassim Ez-Zahrawi*, Paris 1930
- MECHITHAR = SEIDEL, ERNST: *Mechithar's des Meisterarztes aus Her „Trost bei Fiebern“*. Leipzig 1908
- MEYERHOF, MAX, s. GĀFIQĪ, ḤUNAIN B. ISHĀQ, MAIMONIDES
- MEYERHOF, MAX: *Echte und unechte Schriften Galens nach arabischen Quellen*, in: Sitz.-Ber. d. Akad. d. Wiss., Berlin 1928
- MEYERHOF, Paradise = MEYERHOF, MAX: *'Alī at-Ṭabari's Paradise of Wisdom*, Isis 16 (1931) (Glossar S. 48–54)
- MEYERHOF, Muršīd = MEYERHOF, MAX: *al-Morchid fi'l Kohhl, ou Le Guide d'Oculistique, ouvrage inédit de Mohammad b. Qassoūm al-Ghāfiqī . . .*, Barcelona 1933
- MEYERHOF, MAX: *Von Alexandrien nach Bagdad*, in: Sitz.-Ber. d. Akad. d. Wiss., Berlin 1930
- MEYERHOF, MAX: *Das Vorwort zur Drogenkunde des Berunī* (= Quellen u. Stud. z. Gesch. d. Naturwiss. u. Med. 3, 1933)
- MEYERHOF, Maimonides = Maimonides' Šarḥ asmā' al-'uqqār, (L'explication des noms de drogues), ed. avec trad. par Max Meyerhof (= Mém. prés. à l'Institut d'Égypte, Bd. 41) Kairo 1940

- MEYERHOF, MAX: *Ibn an-Nafīs und seine Theorie des Lungenkreislaufes* (Quellen u. Studien zur Gesch. d. Naturwiss. u. Med. IV), Berlin 1935
- AL-MUNAĞĠID ŠALĀH AD-DĪN: *Mašādir ġadīda 'an ta'rīḥ aṭ-ṭibb 'inda'l'Arab*, in: RIMA 5 (1959), 229–348
- PAULUS AEGINETA; ed. des CMG, s. HEIBERG
- PLINIUS = IANUS, LUDOVICUS et MAYHOFF, CAROLUS: *C. Plinius Secundus, Naturalis historiae libri* (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana), Leipzig 1892–1907
- AR-RĀZĪ: *Kitāb manāfi' al-aġḍiya wa daf' maḍarriḥā*, Cairo 1905
- AR-RĀZĪ: *Al-Rāzī's Buch Geheimnis der Geheimnisse*, ed. Julius Ruska (= Quellen u. Stud. z. Gesch. d. Naturwiss. u. Med. 6 (1937))
- AR-RĀZĪ: *Kitāb al-Ḥāwī fi't-ṭibb*, 7 Bde., Hyderabad 1955–1958
- AR-RĀZĪ: *La guérison en une heure de Rhazes*, texte arabe: Mašriq 1903, S. 395–402; übers. v. Pierre Guigues, Janus 1903, S. 363–370, 411–418
- AR-RAZZĀQ: *Kašf ar-rumūz (Révélation des énigmes)*, transl. L. Leclerc, Paris 1874
- RENAUD, H. P. J. et G. S. COLIN: *Tuḥfat al-aḥbāb, Glossaire de la matière médicale marocaine*, Paris 1934
- RICHTER, *Archiv 113* = RICHTER, P.: *Über die spezielle Dermatologie des Alī ibn al-Abbās aus dem 10. Jh.*: Archiv f. Dermatologie u. Syphilis 113 (1912), 849–864
- RICHTER, *Archiv 118* = RICHTER, P.: *Über die allgemeine Dermatologie des Alī ibn al-Abbās aus dem 10. Jh.*, Archiv f. Dermatologie u. Syphilis 118 (1913), 199–208
- RICHTER, *Aussatz* = *Beiträge zur Geschichte des Aussatzes*: Archiv f. Geschichte der Medizin IV (1911), 323–352
- RICHTER, *Pocken* = *Beiträge zur Geschichte der Pocken bei den Arabern*: Archiv f. Geschichte der Medizin V (1912), 311–331
- RIHAB, MOHAMED: *Der arabische Arzt at-Tabarī, Übersetzungen einzelner Abschnitte aus seinen „Hippokratischen Behandlungen“*, in: Sudhoffs Archiv, Bd. 19 (1927), 123–168
- RITTER, H. und WALZER, R.: *Arabische Übersetzungen griechischer Ärzte in Stambuler Bibliotheken*, in: Sitz.-Ber. d. Akad. d. Wiss. Berlin 1934, Phil.-hist. Kl., Bd. 26 (1934), 801–846
- RUSKA, JULIUS: *Das Steinbuch aus der Kosmographie des Al-Qazwini*, Kirchhain 1896 (= Beilage zu Jahresbericht 1895/96 der Prov. Oberrealschule Heidelberg)
- SANGUINETTI, B. R.: *Quelques chapitres de médecine et de thérapeutique arabe*: Journ. Asiat., Série 6, tome VII (1866), S. 289–328
- SAUVAIRE, H.: *Matériaux pour l'histoire de la numismatique et de la Métrologie Musulmanes*: Journ. Asiatique VII série, Vol. 14 (1879), 455–533; Vol. 15 (1880), 228–277, 421–478; Vol. 18 (1881), 499–516; Vol. 19 (1882), 23–77, 97–163, 281–327; VIII série, Vol. 3 (1884), 268–445; Vol. 4 (1884), 207–232
- SBATH, PAUL: *Le formulaire des hospitaux d'Ibn al-Bayan*: Bull. de l'Institut d'Égypte 15 (1933)
- SBATH, PAUL: *Abrégé sur les aromes par Sahlan ibn Kaisan*, in: Bull. de l'Institut d'Égypte, tome 26 (1943–1944), S. 185–213, Kairo 1944
- SCHACHT, J. und M. MEYERHOF: *The Medico-Philosophical Controversy between Ibn Butlan of Bagdad and Ibn Ridwan of Cairo, A Contribution to the History of Greek Learning among the Arabs*, Cairo 1937

- SCHIPPERGES, HEINRICH: *Die Assimilation der arabischen Medizin durch das lateinische Mittelalter*. Wiesbaden 1964 (= Sudhoffs Archiv, Beihefte, Heft 3)
- SEIDEL, Medizin = SEIDEL, ERNST: *Die Medizin im Kitāb Majātib al-'ulūm*: Sitz.-Ber. d. Physik.-medizin. Sozietät, 47. Bd. (1915), Erlangen 1916, S. 1-79
- SEIDEL, ERNST: *Mechitar's des Meisterarztes aus Her „Trost bei Fiebern“*. Leipzig 1908
- SÉRAPHION: *Les noms arabes dans Sérapion ou „Liber de simplici medicina“*. *Essai de restitution et d'identification des noms arabes de médicaments usités au moyen age*, ed. Pierre Guigues: Journ. Asiatique 10 série, tome V, (1905), S. 473-546; VI (1905), S. 49-112
- SIDIQI, MUHAMMAD ZUBAYR: *Studies in Arabic and Persian Medical Literature*, Calcutta 1959
- SIDIQI, AṬ-ṬABARĪ = ṬABARĪ, *Firdausu'l-Ḥikmat*
- SIGGEL, Wörterbuch = SIGGEL, ALFRED: *Arabisch-deutsches Wörterbuch der Stoffe aus den drei Naturreichen*. Berlin 1950
- SIGGEL, Giftbuch = SIGGEL, ALFRED: *Das Buch der Gifte des Ġābir Ibn Ḥayyān*, Wiesbaden 1958
- SIMON, MAX: *Sieben Bücher Anatomie des Galen*, 2 Bde., Leipzig 1906.
- SOBHY, G. P.: *The Book of Al-Dakhira of Thabit ibn Qurra*, Cairo 1928
- SPIES, OTTO: *Beiträge zur arabischen Zahnheilkunde*. Sudhoffs Archiv 46 (1962), S. 153-177
- STEINGASS, F.: *A Comprehensive Persian-English Dictionary*. London 1892
- STEINSCHNEIDER, MORITZ: *Abu's-Salt und seine Simplicia, ein Beitrag zur Heilmittellehre der Araber*. Virchows Archiv 94 (1883), S. 28-65
- STEINSCHNEIDER, MORITZ: *Die Heilmittelnamen der Araber*: Wiener Zt. f. d. Kunde d. Morgenlandes XI (1897), 259-278, 313-330; XII (1898), 1-20, 81-101, 201-229, 319-334; XIII (1899), 75-94
- STEINSCHNEIDER, MORITZ: *Die arabischen Übersetzungen aus dem Griechischen*. Neudruck Graz 1960
- SUDHOFF, KARL: *Beiträge zur Geschichte der Chirurgie im Mittelalter*, Leipzig 1918
- TABANELLI, MARIO: *Studi sulla chirurgia Bizantina: Paolo di Egina* (= Bibliotheca della Rivista di Storia delle Scienze Mediche e Naturali, Vol. XIII), Florenz 1961
- AṬ-ṬABARĪ, 'ALĪ B. RABBAN: *Firdausu'l-Ḥikmat, or Paradise of Wisdom*, ed. Muhammad Zubayr Siddiqi, Berlin 1928
- AṬ-ṬABARĪ: *al-Ṭabarī's Gynäkologie, Embryologie und Frauenhygiene aus dem Paradies der Weisheit über die Medizin*, übers. von Alfred Siggel (= Quellen u. Stud. z. Gesch. d. Naturwiss. u. Med. 8 (1941)
- AṬ-ṬABARĪ: *Die propädeutischen Kapitel aus dem Paradies der Weisheit über die Medizin des 'Alī b. Sahl Rabban aṭ-Ṭabarī*, übers. u. erläutert von Alfred Siggel, Wiesbaden 1953 (= Ak. d. Wiss. u. d. Lit., Mainz, Abh. d. geistes- u. sozialwiss. Kl., Jahrg. 1953, Nr. 8
- AṬ-ṬABARĪ: *Die indischen Bücher aus dem Paradies der Weisheit über die Medizin des 'Alī ibn Sahl Rabban aṭ-Ṭabarī*, übers. u. erläutert von Alfred Siggel, Wiesbaden 1950 (= Ak. d. Wiss. u. d. Lit., Mainz, Abh. d. geistes- u. sozialwiss. Kl., Jahrg. 1950, Nr. 14)
- THABIT B. QURRA = SOBHY
- Tuhfat* = H. P. J. RENAUD et G. S. COLIN

Ull. = Ullmann, Manfred: Die Medizin im Islam (= Handbuch der Orientalistik, 1. Abtl., Erg. Bd. VI), Leiden 1970

VULLERS, *Lexicon* = VULLERS, JOHANN AUGUST: *Lexicon Persico-Latinum etymologicum*, 2 Bde., Bonn 1855–1864

WEHR, HANS: *Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart*. Dritte, unveränderte Aufl., Wiesbaden 1958

WEHR, HANS: *Supplement zum Arabischen Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart*, Wiesbaden 1959

WIEDEMANN, EILHARD: *Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften* (= Sitz.-Ber. d. Physikal.-medizin. Sozietät in Erlangen) XL (1914), XLIX (1916), LI (1916), LIV (1916)

WÜSTENFELD, FERDINAND: *Geschichte der arabischen Ärzte und Naturforscher*, Göttingen 1840

ZDMG = Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

Arabische medizinische Literatur ist neuerdings zusammengestellt von:

SAMI HAMARNEH: *Bibliography on Medicine and Pharmacy in Medieval Islam*, Stuttgart 1964 (vgl. dazu M. Ullmann, in ZDMG 118 (1968), S. 177–179)

OTTO SPIES: *Beiträge zur medizinisch-pharmazeutischen Bibliographie des Islam*, in: *Der Islam*, Bd. 44 (1968), 138–173

ALBERT DIETRICH: *Medicinalia Arabica, Studien über arabische medizinische Handschriften in türkischen und syrischen Bibliotheken*, Göttingen 1966

I. Ibn al-Quff und die medizinische Umwelt

1. Leben und Werk des Ibn al-Quff

Die Chirurgie stand in der Frühzeit des Islams in keinem besonderen Ansehen. Die Mediziner hatten eine mehr oder minder starke Abneigung gegen chirurgische Behandlung, die sie am liebsten den Knocheneinrenkern und Quacksalbern überließen. Das wird auch vielleicht mit dem religiösen Verbot der Operation am menschlichen Körper zusammenhängen. Anatomische Sektionen sind im Islam nicht ausgeführt worden, wie ja auch die Vivisektion an Tieren verboten war. So hatten die muslimischen Mediziner keine eigene, auf Beobachtung zurückgehende Anatomie geschaffen, vielmehr ging die für die Chirurgie notwendige Anatomie ganz auf Galen zurück. Ebenso lagen die Verhältnisse auf dem Gebiet der Chirurgie, die eine Kompilation von Auszügen aus griechischen medizinischen Werken ist. Trotzdem haben aber die arabischen Mediziner in ihren Büchern auch über Chirurgie gehandelt. Schon al-Rāzī (gest. 313/925) hat in seinem *Kitāb al-Manṣūrī* (Liber almansoris) das 7. Buch der Chirurgie gewidmet und dabei eigentlich Hippokrates, Paulus Aegineta, Oribasius und Aetius kompiliert. Im 9. Buch seines *Kāmil aṣ-ṣinā'a* hat 'Alī b. al-'Abbās al-Mağūsī (gest. 384/994) in 110 Kapiteln (Vol. II, 454–607) ausführlich die Chirurgie behandelt und im 10. Buch sich sogar mit chirurgischer Therapie befaßt. Bekanntlich enthält auch der Kanon des Ibn Sinā (gest. 428/1037) eine ausführliche Darstellung über die Chirurgie (*'ilm al-ğirāha*, Vol. III, 146–217).

Am bekanntesten ist aber die Chirurgie des Abū I-Qāsim az-Zahrāwī (gest. 404/1013), die er im 30. Buch seiner medizinischen Enzyklopädie *al-Taṣrīf* dargestellt hat. Diese Chirurgie wurde das Standard-Werk für das mittelalterliche Europa, nachdem schon im 12. Jh. eine lateinische Übersetzung von Gerard von Cremona vorlag. Wie D. Campbell, *Arabian Medicine* Bd. I, S. 86–90 festgestellt hat, gibt es 89 Handschriften und Drucke dieses Werkes im europäischen Mittelalter: "The methods of Albucasis . . . maintained a dominant position in medical Europe for five hundred years, i.e. long after it had passed its usefulness. He, however, helped to raise the status of surgery in Christian Europe."

Die erste Stelle aber unter den wenigen arabischen medizinischen Werken über Chirurgie nimmt das Handbuch der Chirurgie des Ibn al-Quff ein. „Das einzige größere Sonderhandbuch der Chirurgie in der medizinischen Literatur des Islams scheint *al-'Umda fī šinā'at al-ğirāḥa* des Ibn al-Quff zu sein“¹.

Ibn al Quff wurde 630/1233 als Christ in Karak in Jordanien geboren und studierte Medizin bei Ibn Abī Uṣaibi'a (GAL Suppl. I, 560), der damals Leibarzt des Emirs 'Izzaddīn Aidamir in Ṣarḥad war, die Schriften des Hippokrates² und Galen und das Werk des Rāzī. Das Buch des Ḥunain *Masā'il al-fuṣūl* konnte er auswendig. Dann begab er sich nach Damaskus, wo er am berühmten Nūrī-Krankenhaus seine Studien fortsetzte. Nach Beendigung seines Studiums war er zunächst Militärarzt in der Festung 'Ağlūn und kehrte dann nach Damaskus zurück, wo er in der Zitadelle als Arzt tätig war. Im Alter von 55 Jahren starb er 685/1286 in Damaskus. Soviel mag über sein Leben genügen, da darüber schon einige Nachrichten und Darstellungen vorliegen³.

Unter den Werken des Ibn al-Quff, die bei Brockelmann, GAL aufgeführt sind, nimmt das Handbuch wohl die bedeutendste Stelle ein. Schon verschiedentlich ist es Gegenstand von Untersuchungen gewesen:

1. S. Hamarneh, *Thirteenth Century Physician Interprets Connection between Arteries and Veins*, Sudhoffs Archiv f. Gesch. d. Medizin 46 (1962), S. 17–26;

2. S. Hamarneh, *The first recorded Appeal for Unification of Weights and Measures Standards in Arabic Medicine*, Physis V (1963), S. 230–248;

3. O. Spies, *Beiträge zur arabischen Zahnheilkunde*, Sudhoffs Archiv f. Gesch. d. Medizin 46 (1962), S. 153–177;

4. O. Spies und H. Müller-Bütow, *Drei urologische Kapitel aus der arabischen Medizin*, Sudhoffs Archiv f. Gesch. d. Medizin 48 (1964), S. 248–259;

5. O. Spies, *Zur Geschichte der Pocken in der arabischen Literatur*, Sudhoffs Archiv, Beiheft 7, *Medizingeschichte im Spektrum*, Wiesbaden 1966, S. 187–200;

¹ Vgl. Max Meyerhof in der „Enzyklopaedie des Islam“, 1. Aufl., Leiden und Leipzig 1938, Ergänzungsband, S. 54.

² Zu seinen *Aphorismen* schrieb Ibn al-Quff den Kommentar *al-Uṣūl fī šarḥ al-fuṣūl*, der mit französischer Übersetzung von Dr. Bichara Zalzal, Alexandria 1902, herausgegeben wurde.

³ Zuletzt H. Gisela Kircher, *Die ‚Einfachen Heilmittel‘*, S. 21–23. Außer der bei Brockelmann, GAL I, ² 649 und Suppl. I, 899 und bei Gisela Kircher, S. 21 angegebenen Literatur sei noch verwiesen auf Yūnīnī, *Da'il Mir'āt az-zamān*, Haidarabad 1960, IV, 312–314; Kahhāla, *Mu'jam al-mu'allifin XIII*, 245 und Mehdi Nakosteen, *History of Islamic origins of Western Education*, Colorado 1964, S. 254, Nr. 56.